



Paris, 26. Oktober 2018

KONJUNKTURDATEN ZUM WELTWEITEN WEINBAU

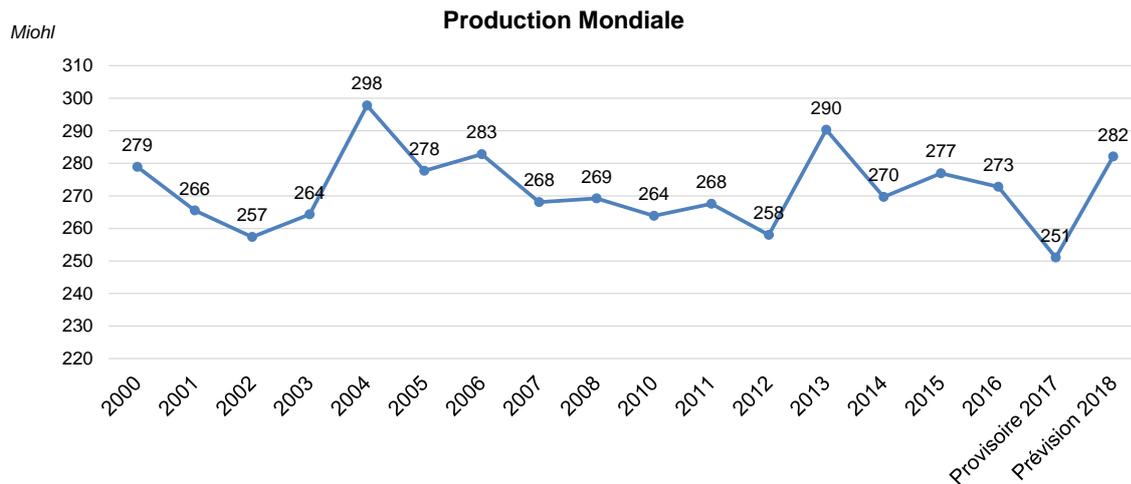
Nach der historisch niedrigen Produktion 2017 erreicht die weltweite Weinerzeugung 2018 mit schätzungsweise 282 Mhl ein sehr hohes Niveau.

Mit **282 Millionen Hektoliter (Mhl)** ist die Weinproduktion 2018 eine der höchsten seit 2000.

- In Europa: **Italien (48,5 Mhl)**, **Frankreich (46,4 Mhl)** und **Spanien (40,9 Mhl)** verzeichnen ein sehr hohes Produktionsniveau. Auch **Deutschland (9,8 Mhl)**, **Rumänien (5,2 Mhl)**, **Ungarn (3,4 Mhl)** und **Österreich (3,0 Mhl)** rechnen mit Produktionszahlen, die über dem letzten Fünfjahresdurchschnitt liegen. **Portugal (5,3 Mhl)** und **Griechenland (2,2 Mhl)** sind die einzigen Länder, in denen die Weinerzeugung gegenüber 2017 abnimmt.
- In den Vereinigten Staaten (**23,9 Mhl**) ist die Weinproduktion seit drei Jahren stabil.
- In **Südafrika** wird die Weinerzeugung 2018 (**9,5 Mhl**) durch die Dürre beeinträchtigt.
- Südamerika verzeichnet ein sehr hohes Produktionsniveau: In **Argentinien (14,5 Mhl)** steigt die Weinproduktion um 23 % und in **Chile (12,9 Mhl)** um 36 % gegenüber dem Vorjahr. **Brasilien (3,0 Mhl)** erreicht weiterhin hohe Produktionszahlen, die aber gegenüber den sehr hohen Produktionszahlen von 2017 sinken.
- In **Australien (12,5 Mhl)** nimmt die Produktion gegenüber dem Vorjahr ab, und in **Neuseeland (3,0 Mhl)** wird ein sehr hohes Produktionsniveau aufrechterhalten.

Nach ersten Schätzungen der OIV zieht die **weltweite Weinerzeugung 2018** (außer Saft und Most) mit **282 Millionen Hektolitern** gegenüber der sehr niedrigen Produktion im Vorjahr stark an (+ 31 Mhl).

Entwicklung der weltweiten Weinerzeugung



In der **Europäischen Union (EU)** steigt die Produktion im Vergleich zum Vorjahr um 19 %. Die Weinerzeugung (außer Saft und Most) wird auf **168,4 Mhl** geschätzt und steigt im Vergleich zu dem sehr niedrigen Produktionsniveau 2017 (141,1 Mhl) **deutlich an (+27,2 Mhl)**.

In den wichtigsten europäischen Erzeugerländern liegen die Produktionsschätzungen 2018 über denen des Vorjahres. In **Italien** steigt die Weinerzeugung um 14 % gegenüber 2017 auf **48,5 Mhl** und entspricht dem Fünfjahresdurchschnitt. In **Frankreich (46,4 Mhl)** und **Spanien (40,9 Mhl)** steigen die Produktionen voraussichtlich um jeweils 27 % und 26 % gegenüber 2017 und liegen über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Deutschland (9,8 Mhl) verzeichnet einen Produktionszuwachs von 2,3 Mhl gegenüber dem Vorjahr und das höchste Produktionsniveau der letzten 10 Jahre. Nach den durchschnittlichen Produktionszahlen der vier vorangegangenen Jahre beläuft sich die Weinerzeugung in **Rumänien 2018** auf **5,2 Mhl** und liegt damit noch über dem bereits sehr hohen Produktionsniveau von 2013. Auch in **Ungarn (3,4 Mhl)** und **Österreich (3,0 Mhl)** zieht die Produktion gegenüber den letzten Jahren stark an.

Portugal und Griechenland sind die einzigen Länder, die gegenüber 2017 Produktionseinbußen erleiden. In **Portugal (5,3 Mhl)** wurde der Befall der Reben mit Echtem und Falschem Mehltau durch die Witterungsbedingungen begünstigt, so dass mit einem starken Produktionsrückgang von 22 % gegenüber 2017 zu rechnen ist. Die Produktion 2018 ist wohl die niedrigste der letzten 6 Jahre. In **Griechenland** wird die Weinproduktion 2018 auf

2,2 Mhl geschätzt, was einem Rückgang von 15 % gegenüber 2017 entspricht, und stünde im Einklang mit dem seit 2003 beobachteten Abwärtstrend.

In den **bedeutenden Erzeugerländern außerhalb der EU** liegt die Weinproduktion 2018 über dem letzten Fünfjahresdurchschnitt.

Die **Vereinigten Staaten** verzeichnen mit **23,9 Mhl** (-2 % / 2017) im dritten Jahr in Folge ein hohes Produktionsniveau und sichern sich ihre Position als viertgrößter Produzent weltweit.

In der südlichen Hemisphäre steigt die **chilenische Produktion** um 36 % gegenüber 2017 auf auf **12,9 Mhl**. **Argentinien** erreicht 2018 nach zwei Jahren mit sehr niedriger Produktion wieder ein hohes Produktionsniveau (**14,5 Mhl**, +23% / 2017). **Brasilien** verzeichnet einen Produktionsrückgang gegenüber 2017 von 17 %, erreicht aber 2018 mit **3,0 Mhl** weiterhin hohe Produktionszahlen.

In **Südafrika** führte die Dürre zu Produktionseinbußen. Die Weinerzeugung beläuft sich 2018 auf **9,5 Mhl** und sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 12 %. Südafrika verzeichnet 2018 das niedrigste Produktionsniveau seit 2012.

Nachdem in **Australien** sowohl 2016 (13,1 Mhl) als auch 2017 (13,7 Mhl) ein sehr hohes Produktionsniveau erreicht wurde, sinkt die Weinerzeugung 2018 (**12,5 Mhl**) um 9 %. In **Neuseeland** steigt die Weinproduktion gegenüber dem Vorjahr und beläuft sich auf 3,0 Mhl; die Weinproduktion 2018 ist die dritthöchste des Landes.

Weinproduktion 2018 in den wichtigsten Erzeugerländern

Tableau 1: Production de vin (hors jus et moûts) (1)

<i>Unité: Miohl</i>	2014	2015	2016	2017 Provisoire	2018 Prévision	Variation 2018/2017 en volume	Variation 2018/2017 en %
Italie	44,2	50,0	50,9	42,5	48,5	6,0	14%
France	46,5	47,0	45,2	36,6	46,4	9,8	27%
Espagne	39,5	37,7	39,7	32,5	40,9	8,4	26%
Etats-Unis (2)	23,1	21,7	23,7	23,3	23,9	0,5	2%
Argentine	15,2	13,4	9,4	11,8	14,5	2,7	23%
Chine*	11,6	11,5	11,4	10,8	<i>nd</i>		
Chili	9,9	12,9	10,1	9,5	12,9	3,4	36%
Australie	11,9	11,9	13,1	13,7	12,5	-1,2	-9%
Allemagne	9,2	8,8	9,0	7,5	9,8	2,3	31%
Afrique du Sud	11,5	11,2	10,5	10,8	9,5	-1,4	-12%
Portugal	6,2	7,0	6,0	6,7	5,3	-1,5	-22%
Roumanie	3,7	3,6	3,3	4,3	5,2	0,9	21%
Russie *	4,8	5,6	5,2	4,7	<i>nd</i>		
Hongrie	2,4	2,6	2,5	2,5	3,4	0,8	32%
Nouvelle-Zélande	3,2	2,3	3,1	2,9	3,0	0,2	6%
Autriche	2,0	2,3	2,0	2,5	3,0	0,5	20%
Grèce	2,8	2,5	2,5	2,6	2,2	-0,4	-15%
Georgie	1,2	1,5	1,2	1,3	2,0	0,7	57%
Bulgarie	0,8	1,4	1,2	1,2	1,1	0,0	-1%
Suisse	0,9	0,9	1,1	0,8	1,1	0,3	39%
Brésil	2,6	2,7	1,3	3,6	3,0	-0,6	-17%
Moldavie	1,6	1,6	1,5	1,8	2,0	0,2	12%
Total Mondial (3)	270	277	273	251	282	31	12%

(1): Pays renseignés avec une production de vin supérieure à 1 Miohl

(2): Estimation OIV sur base USDA

(3): Estimation OIV: milieu de fourchette d'estimation. Fourchette retenue pour l'évaluation production mondiale 2018: de 279,1 Miohl à 285,0 Miohl

*
Chiffres 2018 non encore disponibles

Hinweis für Herausgeber:

Die OIV ist eine zwischenstaatliche Organisation mit wissenschaftlich-technischer Ausrichtung und anerkannter Zuständigkeit in den Bereichen Rebe, Wein, weinhaltige Getränke, Tafeltrauben, getrocknete Weintrauben und andere Weinbauerzeugnisse. Sie zählt 46 Mitgliedstaaten.

Im Bereich ihrer Zuständigkeiten verfolgt die OIV folgende Ziele:

- ihre Mitglieder auf die Maßnahmen hinzuweisen, die eine Berücksichtigung der Anliegen der Erzeuger, Konsumenten und anderer Akteure des Weinbausektors ermöglichen;
- andere internationale zwischenstaatliche Organisationen und nichtstaatliche Organisationen, insbesondere jene mit normativen Tätigkeiten, zu unterstützen;
- zur internationalen Harmonisierung der bestehenden Verfahren und Normen und nach Bedarf zur Ausarbeitung neuer internationaler Normen zur Verbesserung der Bedingungen für die Herstellung und Vermarktung von Weinbauerzeugnissen sowie zur Berücksichtigung der Verbraucherinteressen beizutragen.

*Abkürzungen

Thl: Tausend Hektoliter

Mhl: Millionen Hektoliter

Kontakt: Für den Erhalt weiterer Informationen können sich Journalisten an die Kommunikationsabteilung der OIV wenden:

Email: **press@oiv.int** - Tel.: +33 (0)1 44 94 80 92

Internationale Organisation für Rebe und Wein

18 rue d'Aguesseau

75008 Paris, Frankreich

www.oiv.int